

Reisebericht aus Wien

Liebe Martha,

vielleicht bist Du schon wieder verreist, trotzdem melde ich mich mit meinem diesjährigen Reisebericht. Also, im Mai machte ich mich mit meinem Bruder Frank auf den Weg nach Wien. Vor fast 20 Jahren hatte ich schon einmal Wien besucht, Frank aber noch nie. Wir quartierten uns in einem Hotel in der Nähe des Bahnhofs Wien Praterstern und des Prater Vergnügungsparks ein. Eine spätere Fahrt mit dem Riesenrad gehörte zu unserem Wien-Programm. In den folgenden Tagen eroberten wir Wien aber nicht immer den Wiener Dialekt mit seiner singenden Sprachweise. Unsere Fragen nach Richtungen endeten manchmal in einem Schwall von für uns unverständlichen Worten. Lächelnd nickten und dankten wir, um dann genauso ahnungslos weiter zu laufen. Letztendlich schafften wir es dann aber doch zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Wiener Innenstadt. Wenn Du Wien schon mal besucht hast, wird Dir alles Folgende bekannt vorkommen.

Zu den wohl bekanntesten Kirchen in ganz Österreich gehört sicher der Stephansdom oder Steffl, wie er liebevoll von den Wienern genannt wird. Ebenso wunderschön und eindeutig vom habsburgischen Stil geprägt sind die Hofburg, die Wiener Staatsoper und die Spanische Hofreitschule, wo man auch heute noch Vorführungen der stolzen Lipizzaner Pferde sehen kann. Ein besonderes Highlight ist das Parlamentsgebäude mit einer enormen Auffahrt und einer herausragend schönen Außenfassade; das gilt auch für das Museumsquartier.

Ein wenig ab vom Stadtzentrum liegt das Schloss Schönbrunn mit den anliegenden Gärten. Hier lässt es sich herrlich im Schlosspark flanieren und das Schloss ist wirklich einen Besuch wert. Dort haben wir das alljährliche Sommernachtsskonzert mit den Wiener Philharmonikern erlebt. Im Schloss Belvedere, das heute die weltweit größte Sammlung an Ölgemälden des Künstlers Gustav Klimt besitzt, bewunderten wir sein Meisterwerk "*Kuss (Liebespaar)*".

Natürlich ist keine Städtereise perfekt, bis man nicht einmal wirklich gut gegessen hat. Typisch für Wien ist natürlich das Wiener Schnitzel, das man traditionell im Figlmüller Restaurant isst, der sogenannten Heimat des Schnitzels. Das Restaurant liegt nicht weit vom Stephansplatz und ist ein beliebter Treffpunkt. Die berühmten Schnitzel waren riesig, wunderbar dünn und köstlich, der Kartoffelsalat ebenfalls ein Traum. Wenn man über Essen in Wien redet, muss man ja auch eine andere Spezialität der Wiener Küche erwähnen, nämlich die wohl in der ganzen Welt bekannte Sachertorte. Diese haben wir zweimal bestellt: im Hotel Sacher und im Café Demel, natürlich immer mit Schlagobers! Der Wiener Apfelstrudel ist auch sehr lecker.

Es gäbe noch viel mehr über Wien und seine Sehenswürdigkeiten zu erzählen, z.B. Donauturm, wo man, wenn man dazu Mut hat, von oben ins Leere springen kann, also ein *Bungeejumping* und Donaurundfahrt vom Schwedenplatz, aber dann wäre der Bericht viel zu langweilig. Doch eins muss ich noch erwähnen: an einem Tag sind wir früh aufgestanden, um dann mit dem Intercity-Zug nach Bratislava in der Slowakei zu reisen. Dieser Tagesausflug hat sich wirklich gelohnt: die Altstadt, die modernen Donauschiffsanlagen, die neue Brücke (Brücke des Slowakischen Nationalaufstandes) usw., waren wirklich bewundernswert. Im Großen und Ganzen haben wir den diesjährigen Urlaub sehr genossen. Und nächstes Jahr - wieder mal Berlin?

Liebe Grüße

Klaus

(frei nach Erwin Thiem)

Übung 1. Finden Sie auf den Bildern folgende Objekte, Personen bzw. Begriffe: Prater, Steffl, Gustav Klimt, Wiener Philharmoniker, Riesenrad, Lipizzaner, „Der Kuss“, Schönbrunn, Wiener Schnitzel, Parlamentsgebäude, Sachertorte, Donauturm, Hofburg.



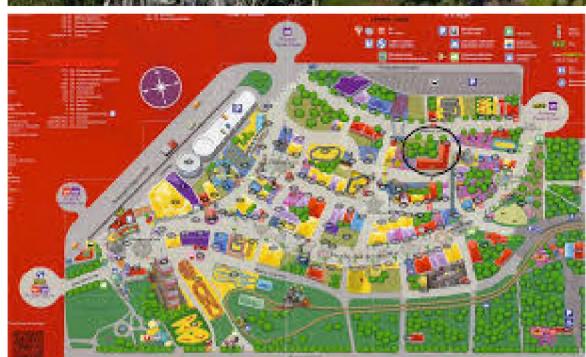
1)



2)



3)



4)



5)



6)



7)



8)



9)



10)



11)



12)



13)

Übung 2. Entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

- 1) Klaus war noch nie in Wien.
- 2) Klaus und Frank kennen sich seit 20 Jahren.
- 3) Wiener Dialekt hat eine singende Sprachweise.
- 4) Zu den wohl bekanntesten Kirchen in ganz Österreich gehört sicher der Stephansdom.
- 5) Das Schloss Schönbrunn liegt in der Wiener Innenstadt.

- 6) Das Schloss Belvedere besitzt heute die weltweit größte Sammlung an Ölgemälden des Künstlers Gustav Klimt.
- 7) Typisch für Wien ist natürlich das Wiener Schnitzel.
- 8) Eine andere Spezialität der Wiener Küche ist Kaiserschmarrn - diese haben Klaus und Frank zweimal bestellt.
- 9) Von der Brücke des Slowakischen Nationalaufstandes kann man ins Leere springen.
- 10) Klaus hat seinen diesjährigen Urlaub sehr genossen.

Übung 3. Austriaizismen sind ein konstituierendes Element des Österreichischen Deutsch. Als Austriaizismus bezeichnet man einen Ausdruck, der in den in Österreich verbreiteten sprachlichen Varietäten des Deutschen Verwendung findet und im übrigen deutschen Sprachgebiet entweder als typisch österreichisch wahrgenommen wird oder nicht üblich oder unverständlich ist. Hier sind die wichtigsten österreichischen Wörter für Lebensmittel. Versuchen Sie zu raten, was sich dahinter verbirgt. Suchen Sie nach folgenden Begriffen: Rote Beete, Löffelbiskuit, Paniermehl, Pflaume, Kohl, Pilze, Schlagsahne, Kastanien, Aprikose, Puderzucker, Kloß, Hörnchen, Brötchen, Tomaten, Möhren, Apfelsine, Sahne, rote Johannisbeere, Frikadellen, Pfifferlinge, Meerrettich, Pfannkuchen, Kartoffel, Geräuchertes, grüne Bohnen, Aubergine, Blumenkohl, Limonade, Konfitüre, saure Sahne, Klößchen, Rosenkohl, Quark, Maisgrieß, Porree, Eigelb, Rettich.

Zwetschke =

Fisolen =

Karfiol =

Karotten =

Kohlsprossen =

Kraut =

Kren =

Lauch =

Marille =

Maroni =

Melanžani =

Orange =

Polenta =

Rote Rübe =

Sauerrahm =

Schlagobers =

Rahm =

Semmel =

Semmelbrösel =

Topfen =

Paradeiser =

Marmelade =

Palatschinke =

Ribisel =

Knödel =

Nockerl =

Erdäpfel =

Eidotter =

Biskotte =

Fleischlaberl bzw. faschierte Laibchen =

Gselchtes =

Kipferl =

Kracherl =

Radi =

Schwammerl =

Eierschwammerl =

Staubzucker =

Als Ergänzung sehen Sie sich dieses Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=BLNWb6U99Uw>

Übung 4. Außer Austriaismen gibt es in dem Brief eine Menge Wörter, die Sie vielleicht nicht kennen. Suchen Sie nach Definitionen für: etwas erobern, der Schwall, nicken, enorm, flanieren, etwas erwähnen, sich lohnen, der Aufstand, der Turm, köstlich.

- 1) einen Spaziergang machen =
- 2) durch eigene Anstrengung, Bemühung oft gegen Widerstände erlangen, erhalten, gewinnen
=
- 3) den Kopf kurz nach vorne bewegen, um zu zeigen, dass man etwas bejaht oder mit etwas einverstanden ist =
- 4) ein offener, gewaltsamer Widerstand mehrerer Personen gegen eine Staatsgewalt, er bedeutet meist eine bewaffnete Widerstandsaktion gegen eine bestehende Regierung =
.....
- 5) allgemein das plötzliche erhöhte Auftreten einer bestimmten Sache (Wort-, Rede-, Wasser-) =
- 6) außerordentlich, ungeheuer =
- 7) besonders wohlschmeckend (auch: sehr unterhaltsam, vergnütiglich) =
- 8) etwas nennen, kurz von etwas sprechen =
- 9) ein Gebäude, das sehr schmal und hoch ist und meist einzeln steht (oder den oberen Teil eines anderen Gebäudes bildet) =
- 10) in ideeller oder materieller Hinsicht von Nutzen sein; aufzuwendende Mühe oder Kosten rechtfertigen; eine gute Tat, ein gutes Verhalten [mit etwas Gute] vergelten =

Übung 5. Bereiten Sie eine multimediale Präsentation zum Thema Wien oder Österreich. Das Thema kann auch eine ausgewählte Sehenswürdigkeit sein, eine andere Stadt in Österreich oder österreichische Küche sein. Viel Spaß!

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



mgr Magdalena Małecka